

zeitgenössische deutsche Autoren, die einen so geschlossenen, eleganten und durchsichtigen Stil schreiben wie dieser Philosoph, und wir kennen wenige Philosophen, deren Denken — ohne oberflächlich zu sein — so kristallklar ist wie das Denken Piepers“ (Nouvel Alsacien, Strasbourg). Die einzelnen Abschnitte des Büchleins, besonders aber die über „Gerechtigkeit des Regierens“ und „Grenzen der Gerechtigkeit“, haben heute eine Aktualität, deretwegen man sie mit besonderem Interesse lesen wird.

Schwaz (Tirol)

P. Dr. Pax Leitner

**Wahrheit und Lüge.** Von Karl Hörmann. Aus der Buchreihe „Wissenschaft und Weltbild“. (214.) Wien-München 1954, Verlag Herold. Leinen S 52.—, broschiert S 38.—.

Es ist kein Zweifel, daß eines der größten Zeitübel die Unwahrhaftigkeit ist, daß das Gefühl der Ungeborgenheit, das aus dem Mißtrauen entspringt, wie kaum ein anderes die Menschen unserer Tage bedrückt. Um so begrüßenswerter ist ein Buch, das, wie vorliegendes, sich ernsthaft und gründlich mit „Wahrheit und Lüge“ auseinandersetzt. Der Verfasser behandelt zunächst die Frage „Was ist Wahrheit?“ und „Was ist Lüge?“, um dann im dritten Kapitel, das er mit „Weg aus der Not“ überschreibt, ausführlich und ernsthaft auf die Notlüge, den geheimen Vorbehalt und das Geständnis einzugehen. In den Sonderfragen des 4. Kapitels wird u. a. über Kinderlüge, Lüge der Psychopathen, Lüge vor Gericht, im Beruf, in der Politik, über Höflichkeitslüge und Kriegslist gesprochen. Die reiche Literaturangabe sowie ein Namen- und Sachregister erhöhen den praktischen Wert dieses zeitgemäßen Buches, dem man nur wünschen kann, daß es die ihm zukommende Beachtung finde.

Schwaz (Tirol)

P. Dr. Pax Leitner

**Aufbau und Entfaltung des gesellschaftlichen Lebens.** Soziale Summe Pius' XII. Herausgegeben von Arthur Fridolin Utz O. P. und Joseph Fuiko Groner O. P. I. Band. (XVIII und 1—1342.) — II. Band. (S. 1343—2454.) Freiburg (Schweiz) 1954, Paulus-Verlag. Je Band Ganzleinen sFr. 44.20, DM 42.50.

Das ist die Publikation, auf die mit mir wohl Tausende gewartet haben! Sie enthält in zwei Bänden sämtliche Verlautbarungen des Papstes Pius XII. über die christliche Gesellschaftsordnung „in getreuer Übersetzung und systematisch geordnet, als soziale Summe der Christenheit dargeboten“. In liebevoller Akribie wurde alles zusammengetragen, was der Heilige Vater seit Beginn seines Pontifikats bis jetzt über soziale Fragen gelehrt hat in Ansprachen, Apostolischen Briefen, Apostolischen Ermahnungen, Botschaften, Breven, Bullen, Apostolischen Konstitutionen, Enzykliken, Motuproprios, Predigten, Radioansprachen und Radiotelevisionsansprachen. Zur Ergänzung sind auch „Päpstliche Briefe“ des gewesenen Prostaatssekretärs Msgr. G. B. Montini aufgenommen, soweit sie sich mit gesellschaftlichen Problemen beschäftigen. Das Inhaltsverzeichnis, dann ein Verzeichnis sämtlicher Reden und anderer bedeutender Dokumente Pius' XII. in zeitlicher Reihenfolge und endlich ein 138 Seiten umfassendes Sachverzeichnis, alle drei peinlich genau bearbeitet, erleichtern das Zurechtfinden in diesem großen Werk und lassen leicht finden, was der Heilige Vater zu jeder der zahlreichen Fragen gesagt hat.

Bei der Durchsicht staunt man über die Aufgeschlossenheit des Heiligen Vaters gegenüber allen Zeitfragen, staunt aber auch über die fast übermenschliche Arbeitsleistung und die Urteilskraft, die hier bezeugt sind. Die Herausgeber und der Verlag verdienen Dank und Anerkennung für das Geschenk, das sie mit dieser Publikation im Marianischen Jahr dem Theologen, dem Seelsorger, dem Politiker, ja jedem, der auf den zahlreichen Gebieten sozialer Kultur tätig und verantwortlich ist, gemacht haben.

Linz a. d. D.

Dr. Ferdinand Spiesberger